

Berliner Bowlingsport Verband e.V.



Durchführungsbestimmungen für Meisterschaften

**(Einzel-, Doppel-, Mixed- und
Triowettbewerbe)**

Stand: **01.09.2024**

Durchführungsbestimmungen für Meisterschaften (Einzel-, Doppel-, Mixed- und Triowettbewerbe)

Erläuterungen

Überarbeitungen

08.12.2011

Auf Grund der Erfahrungen aus der Vergangenheit, sieht sich der BBV in der Pflicht, eine Durchführungsbestimmung für die Wettbewerbe Einzel, Doppel, Mixed und Trio zu erstellen. Diese Durchführungsbestimmung gilt sowohl für die Landesmeisterschaften (Jugend und Erwachsene) als auch für die Vereinsmeisterschaften.

01.07.2012

Redaktionelle Änderungen sowie Anpassung an die DBU Sportordnung. Verlinkungen mit DBU Ordnungen.

01.08.2013

Redaktionelle Änderungen sowie Anpassung an die DBU Sportordnung. Verlinkungen mit DBU Ordnungen.

01.08.2014

Redaktionelle Änderungen sowie Anpassung an die DBU Sportordnung.

01.08.2014

Redaktionelle Änderungen sowie Anpassung an die DBU Sportordnung.

01.07.2016

Redaktionelle Änderungen sowie Anpassung auf Grund der Satzungsänderung

01.09.2017

Redaktionelle Änderungen sowie Anpassung auf Grund der Satzungsänderung

06.11.2017

Redaktionelle Änderungen sowie Anpassung auf Grund der Satzungsänderung

01.07.2018

Redaktionelle Änderungen

01.08.2022

Redaktionelle Änderungen

[01.09.2024](#)

[Anpassung der Meldeformalitäten](#)

Erklärung

Der **Berliner Bowlingsport Verband e.V. (BBV)** verwendet zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit in seiner Satzung, seinen Ordnungen und sonstigen Regelungen die „männliche Schreibweise“, also z.B. der Spieler.

Durchführungsbestimmungen für Meisterschaften (Einzel-, Doppel-, Mixed- und Triowettbewerbe)

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	4
1.1	Geltungsbereich.....	4
1.2	Ausschreibung	4
1.3	Durchführung.....	4
2	Meldeformalitäten.....	4
2.1	Teilnahmeberechtigung.....	4
2.2	Meldeschluss.....	4
2.3	Meldungen Allgemein	4
2.3.1	Anmeldung.....	4
2.3.2	Abmeldung.....	4
3	Startformalitäten.....	5
3.1	Startpapiere.....	5
3.2	Spielgeld.....	5
3.3	Spieltermine, Spielorte	5
3.4	Spielmodus.....	5
3.5	Ergebnisaufzeichnung	5
3.6	Nichtantritt, Verspätung.....	5
3.7	Auswechseln eines Spielers	5
3.8	Wechsel einer Startgruppe	6
3.9	Vorspielberechtigung Jugend/Junioren.....	6
3.10	Vorspielberechtigung Erwachsene.....	6
4	Einteilung	6
4.1	Landesmeisterschaften (LM)	6
4.1.1	LM-Jugend und Junioren	6
4.1.2	LM der Aktiven.....	6
4.1.3	LM der Senioren/Versehrte	7
4.2	Verbandsmeisterschaften (VM)	7
4.2.1	VM Einzel.....	7
4.2.2	VM Doppel	7
4.2.3	VM Mixed	8
5	Besondere Hinweise.....	8

Durchführungsbestimmungen für Meisterschaften (Einzel-, Doppel-, Mixed- und Triowettbewerbe)

1 Allgemeines

1.1 Geltungsbereich

Diese Bestimmung regelt die Durchführung aller vom BBV veranstalteten Meisterschaften der Wettbewerbe Einzel, Doppel, Mixed und Trio.

1.2 Ausschreibung

Die für jeden Wettbewerb jährlich herausgegebene spezielle Ausschreibung enthält grundsätzlich nur noch die sich ständig ändernden Daten, wie Meldeschluss, Spielpreise, Spielorte, usw.

1.3 Durchführung

Alle Wettbewerbe werden nach der DBU Sportordnung durchgeführt. Die folgenden Bestimmungen sind lediglich Ergänzungen und dürfen der genannten Ordnung in keiner Weise widersprechen.

2 Meldeformalitäten

2.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der dem BBV angehörenden Vereine sowie Altmitglieder mit gültigen Startpapieren.

2.2 Meldeschluss

Der Meldeschluss wird in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben und ist unbedingt einzuhalten.

Für den Trio-Wettbewerb gilt: Nach dem Beginn des Wettbewerbes können keine neuen Spieler nachgemeldet werden.

2.3 Meldungen Allgemein

2.3.1 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem dafür vorgesehenen Formular in der BBV-Geschäftsstelle bzw. per Fax an die BBV-Geschäftsstelle oder per Email an die **Meldeadresse** (siehe Meldeformular) des BBV.

Die Anmeldung hat grundsätzlich über die Vereinsvertreter zu erfolgen. Im Meldeformular müssen Name und EDV-Nummer eingetragen sein.

[Mit der Anmeldung erklärt sich das Mitglied damit einverstanden, dass personengebundene Daten wie Name, EDV-Nummer, Altersklasse, Vereinszugehörigkeit und Ergebnisse sowie Fotos und Filmaufnahmen auf der Website des BBV veröffentlicht werden dürfen.](#)

2.3.2 Abmeldung

Die Abmeldung erfolgt mit dem dafür vorgesehenen Formular in der BBV-Geschäftsstelle bzw. per Fax an die BBV-Geschäftsstelle oder per Mail an die **Meldeadresse** (siehe Abmeldeformular) des BBV.

Die Abmeldung hat grundsätzlich über die offiziellen Vereinsvertreter zu erfolgen.

Durchführungsbestimmungen für Meisterschaften (Einzel-, Doppel-, Mixed- und Triowettbewerbe)

3 Startformalitäten

3.1 Startpapiere

Zu den Startpapieren gehören der Spielerpass mit der aktuell gültigen Beitragsmarke sowie die aktuelle Ranglistenkarte für das Sportjahr. Alle Startpapiere sind bei jedem Start mitzuführen und werden vom Schiedsrichter während der Meisterschaft kontrolliert. Ebenso müssen Atteste bzw. Schwerbeschädigtenausweise, die eine Auswirkung auf die erlassenen Ordnungen bzw. Bestimmungen haben, jederzeit dem Schiedsrichter vorgelegt werden können. Sind die Startpapiere nicht vollständig und werden diese nicht bis zum festgelegten Zeitpunkt vorgelegt, werden die Spiele annulliert.

3.2 Spielgeld

Die Höhe des Spielgeldes wird in der Ausschreibung bekannt gegeben. Das Spielgeld wird am Spieltag am Counter der bespielten Bowlinganlage vom Spieler bezahlt.

3.3 Spieltermine, Spielorte

Die Spieltermine und die Bowlinganlagen werden mit der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben. Die Startansetzung des jeweiligen Wettbewerbs wird ca. zwei Wochen vor dem 1. Start veröffentlicht. Spieltermine und Spielorte können aus organisatorischen Gründen von der spelleitenden Stelle nach Meldeschluss noch verändert werden.

3.4 Spielmodus

Der Spielmodus wird in der Ausschreibung bekannt gegeben. Dieser kann von der spelleitenden Stelle aus organisatorischen Gründen noch nachträglich geändert werden. Entsprechende Änderungen werden mit der Startansetzung bzw. spätestens zum 1. Start vom Schiedsrichter bekannt gegeben.

3.5 Ergebnisaufzeichnung

Die Spielzettel müssen immer im Spielbereich ausgefüllt werden und für alle Spieler sichtbar dort liegen. Damit soll eine Kontrolle der eingetragenen Ergebnisse gewährleistet sein. Die eingetragenen Ergebnisse sind am Ende der Serie ggf. nach jedem Spiel vom Gegner abzuzeichnen. Der Spielzettel muss **leserlich** ausgefüllt sein. Für den Eintrag ist die Richtigkeit des einzelnen Spieles maßgebend, nicht die Addition. Spätere Einsprüche sind nicht zugelassen. Korrekturen an den Einträgen sind nur **vom Schiedsrichter/Veranstalter vorzunehmen und abzuzeichnen**. Nur vollständig ausgefüllte Spielzettel werden gewertet. Spielzettel dürfen nicht mit einem Bleistift ausgefüllt, zerrissen oder zerschnitten werden.

3.6 Nichtantritt, Verspätung

Tritt nur ein Spieler des Doppel/Mixed/Trio zum Wettbewerb an, entscheidet die Bowlinganlage über die Höhe des zu zahlenden Spielgeldes. Erscheint ein Spieler erst nach Beginn des Startes, so kann er am Spielbetrieb teilnehmen. Die bereits beendeten Frames der Bahn, die ihm der Schiedsrichter zuteilt, können **nicht** nachgespielt werden.

3.7 Auswechseln eines Spielers

Bis zum ersten Start, kann ein gemeldeter Spieler ausgetauscht werden. Sofern der Wettbewerb begonnen hat, ist dies nicht mehr möglich. Wurde ein Spieler ausgetauscht und konnte dies dem BBV nicht mehr rechtzeitig mitgeteilt werden, muss der Spielzettel geändert werden. In diesem Fall sind der Name und die EDV-Nr. des neuen Spielers auf dem Spielzettel zu notieren.

Durchführungsbestimmungen für Meisterschaften (Einzel-, Doppel-, Mixed- und Triowettbewerbe)

3.8 Wechsel einer Startgruppe

Nachdem die Startansetzung veröffentlicht wurde, können Spieler mit anderen Spielern die Startgruppe tauschen. Dabei müssen folgende Dinge beachtet werden:

1. Der/Die Spieler müssen sich ihre/n Tauschpartner eigenverantwortlich suchen.
2. Die Verantwortlichen der Meisterschaften (siehe Ausschreibung) müssen von beiden Parteien darüber informiert werden.
3. Der Wechsel muss bis zum angegebenen Datum der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

Nach Beginn eines Wettbewerbes ist kein Wechsel der Startgruppe mehr möglich.

3.9 Vorspielberechtigung Jugend/Junioren

Die Möglichkeit des Vorspielens besteht in besonderen Fällen. Diese sind:

1. schulische Aktivitäten wie Klausuren, Klassenfahrten, Veranstaltungen usw.
2. berufliche Aktivitäten wie Wochenendarbeiten, Messen usw.
3. DBU-Kaderlehrgänge und Bundesligaeinsätze.

Bei Beantragung des Vorspielens muss eine entsprechende Bestätigung der Schule, des Arbeitgebers (z.B. Schichtplan) oder der DBU vorgelegt werden.

Ein Vorspielen der Finalsporte ist nicht möglich.

Diese Regelung gilt nur für die Wettbewerbe Einzel, Doppel und Mixed.

Bei Bedarf, wird von der spielleitenden Stelle ein Vorspielertermin zur Verfügung gestellt. Um ein Vorspielertermin zur Verfügung zu stellen, muss mindestens zwei Wochen vor dem entsprechenden Start eine Meldung vorliegen.

3.10 Vorspielberechtigung Erwachsene

Ein Vorspielen ist nur für Nationalspieler vorgesehen, die zeitgleich einen Einsatz für ihre Nationalmannschaft haben. Weiterhin ist ein Vorspielen nur für Landesmeisterschaften zulässig. Für die Durchführung gilt Folgendes:

1. Nur Vorrundenstarts können vor- oder nachgespielt werden.
2. Das Vor- oder Nachspielen ist nur an einem offiziellen Start der Meisterschaft möglich.
3. Das Vorspielen muss bis zum Meldeschluss beantragt werden.

4 Einteilung

4.1 Landesmeisterschaften (LM)

Bei den Landesmeisterschaften handelt es sich um die Berliner Meisterschaft im jeweiligen Wettbewerb. Der Sieger ist Berliner Landesmeister in dem jeweiligen Wettbewerb. Des Weiteren dient die Landesmeisterschaft zur Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

4.1.1 LM-Jugend und Junioren

Nur im Einzel qualifiziert sich der Landesmeister für die Deutsche Meisterschaft. Sollten weitere Startplätze vorhanden sein, entscheiden die Landeskadertrainer über die Vergabe dieser Startplätze.

4.1.2 LM der Aktiven

Der Sieger, sowie der Zweit- und Drittplatzierte qualifizieren sich automatisch für die kommende Deutsche Meisterschaft.

Erhält der LfV Berlin mehr als drei Startplätze bei der nächsten Deutschen Meisterschaft, entscheidet die sportliche Leitung des BBV über die Vergabe dieser Plätze.

Durchführungsbestimmungen für Meisterschaften (Einzel-, Doppel-, Mixed- und Triowettbewerbe)

Die genaue Anzahl der auszuspielenden Plätze wird ggf. in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben. Sollten Spieler, die bereits qualifiziert oder gesetzt sind, durch die DBU (Nationalkader) gesetzt werden oder Spieler ihre Teilnahme absagen, entscheidet die sportliche Leitung des BBV über die Nachrücker.

4.1.3 LM der Senioren/Versehrte

LM Einzel:

Bei diesen Landesmeisterschaften dürfen nur Spielberechtigte von Mitgliedern des BBV teilnehmen, die den entsprechenden Altersklassen angehören.

Bei den Versehrten sind nur Spieler spielberechtigt, die über einen gültigen Schwerbeschädigtenausweis (mind. 50 %) verfügen. Des Weiteren wird im Herrenbereich zwischen Versehrten I und Versehrten II unterschieden (Anhang zur DBU Sportordnung Regelung Einteilung Versehrte).

Spieler, die auf Grund ihrer anerkannten Behinderung sowohl bei den Versehrten als auch den Senioren melden können, müssen sich bei Abgabe ihrer Meldung für eine Klasse entscheiden. Ein Wechsel in eine andere Klasse nach dem Meldeschluss ist nicht möglich.

Der Landesmeister der jeweiligen Klasse qualifiziert sich automatisch für die kommende Deutsche Meisterschaft. Sollten weitere Plätze zur Verfügung stehen, werden diese in der Ausschreibung bekannt gegeben. Sollten Spieler, die bereits qualifiziert oder gesetzt sind, ihre Teilnahme absagen, entscheidet die sportliche Leitung des BBV über mögliche Nachrücker.

LM Trio:

Für ein Trio können sich Spieler aus verschiedenen Vereinen anmelden. Der Spielmodus, sowie die Anzahl der auszuspielenden Plätze werden in der Ausschreibung bekannt gegeben. Es können nur Trios zur Deutschen Meisterschaft fahren, die sich für den Wettbewerb gemeldet haben. Trios, die möglicherweise auf Grund der letztjährigen Platzierung bei der Deutschen Meisterschaft qualifiziert sind, können ihren Startplatz bei der Deutschen Meisterschaft nur wahrnehmen, wenn Sie in gleicher Besetzung (max. 1 Spieler geändert) antreten.

Sollten Trios, die qualifiziert oder gesetzt sind, ihre Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft absagen, entscheidet die Sportliche Leitung des BBV über mögliche Nachrücker.

4.2 Verbandsmeisterschaften (VM)

Bei den Verbandsmeisterschaften spielen die Spielberechtigten der Mitglieder den Verbandsmeister aus. Bei den Verbandsmeisterschaften werden die Spieler entsprechend der Spielstärke in verschiedene Klassen eingeteilt. Eine Klasse wird nur dann ausgespielt, wenn die Mindestanzahl der gemeldeten Teilnehmer der Anzahl der Finalteilnehmer entspricht. Andernfalls werden Klassen zusammengelegt. Dies wird spätestens mit der Veröffentlichung der Startansetzung bekannt gegeben.

4.2.1 VM Einzel

Bei der Verbandsmeisterschaft Einzel werden die Spieler in verschiedene Klassen eingeteilt, die der Einteilung der Ranglistenklassen entsprechen. Es werden bis zu 6 Klassen (1. Klasse (A) – 6. Klasse (F)) ausgespielt. Werden bei der Verbandsmeisterschaft Einzel Klassen zusammengelegt, so bekommt der Spieler der tieferen Klasse ein HDCCP (siehe Ausschreibung). Damen und Herren werden getrennt gewertet.

4.2.2 VM Doppel

Bei der Verbandsmeisterschaft Doppel werden die Spieler in verschiedene Klassen eingeteilt, die der Einteilung der Ranglistenklassen entsprechen. Es werden bis zu 6 Klassen ausgespielt. Damen und Herren werden getrennt gewertet. Werden bei der BBV-Verbandsmeisterschaft Doppel Klassen zusammengelegt, so bekommt das Doppelpaar der tieferen Klasse ein HDCCP (siehe Ausschreibung).

Durchführungsbestimmungen für Meisterschaften (Einzel-, Doppel-, Mixed- und Triowettbewerbe)

4.2.3 VM Mixed

Bei der Verbandsmeisterschaft Mixed werden die Spieler in verschiedene Klassen eingeteilt, die der Einteilung der Ranglistenklassen entsprechen. Es werden bis zu 6 Klassen ausgespielt. Werden bei der Verbandsmeisterschaft Mixed Klassen zusammengelegt, so bekommt das Mixedpaar der tieferen Klasse ein HDCP (siehe Ausschreibung).

5 Besondere Hinweise

Alle Fragen, die sich auf den sportlichen Teil der Wettbewerbe beziehen, sind an den jeweiligen Verantwortlichen des BBV (siehe entsprechende Hinweise in den Ausschreibungen) zu richten oder in der Geschäftsstelle persönlich abzugeben.

Die Meisterschaften im Jugend- und Juniorenbereich unterliegen der Zuständigkeit der Jugendwarte (1.Jugendwart@bbv-global.de / 2.Jugendwart@bbv-global.de).

Die Landesmeisterschaften (LM) der Aktiven, sowie die Verbandsmeisterschaften (VM) werden vom 1. und 2. Sportwart (1.Sportwart@bbv-global.de / 2.Sportwart@bbv-global.de) durchgeführt.

Die Landesmeisterschaften (LM) der Senioren/Versehrte (Einzel und Trio) unterliegen der Zuständigkeit der Seniorenwarte (1.Seniorenwart@bbv-global.de / 2.Seniorenwart@bbv-global.de).

René Jacoby

Sportdirektor

Martin Guttman

1. Sportwart

Matthias Mallow

Jugendwart

Lars Jockschat

Seniorenwart